

Der Oberbürgermeister

Dezernat, Dienststelle

VI/66/661/4

661/4

Vorlage-Nr.

3025/2008

Freigabedatum

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Umgestaltung der Waldecker Straße in Köln-Buchforst

Beschlussorgan

Verkehrsausschuss

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis							
	Gremium	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig	mehr- heitlich gegen
Verkehrsausschuss	09.09.2008	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	
Stadtentwicklungsausschuss	11.09.2008	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	
Bezirksvertretung 9 (Mülheim)	22.09.2008	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	
Verkehrsausschuss	28.10.2008	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	

Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung auf Basis der vorgelegten Entwurfsplanung (Anlage 2) die Ausführungsplanung zu betreiben und eine Bürgerbeteiligung durchzuführen.

Sofern der Stadtentwicklungsausschuss und die Bezirksvertretung Mülheim uneingeschränkt zustimmen, verzichtet der Verkehrsausschuss auf eine Wiedervorlage.

Haushaltmäßige Auswirkungen

<input checked="" type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> ja, Kosten der Maßnahme € _____	Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses _____ %	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja € _____	Jährliche Folgekosten a) Personalkosten b) Sachkosten € _____ € _____
Jährliche Folgeeinnahmen (Art, Euro)		Einsparungen (Euro)		

Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen

Die Umgestaltung der Waldecker Straße ist im Bezirk Mülheim bereits seit den 80er Jahren in der Diskussion.

Eine von der Verwaltung entwickelte Planung, die ihr Hauptaugenmerk auf die Radverkehrsführung legte, wurde damals als Zuschussmaßnahme im Rahmen des Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzes (GVFG) eingereicht. Die beantragten Zuschüsse konnten damals nicht bewilligt werden, da aus Sicht des Zuschussgebers die Situation des Marktes nicht ausreichend berücksichtigt wurde.

In jüngerer Vergangenheit haben die Gremien des Rates das Thema der Waldecker Straße wieder aufgenommen und die Verwaltung mit deren Umgestaltung beauftragt. Die Beschlüsse des Verkehrsausschusses vom 23.10.2007, TOP 2.1 und des Stadtentwicklungsausschusses vom 25.10.2007, TOP 3.2 liegen vor. Die Bezirksvertretung Mülheim hatte einen entsprechenden Beschluss am 17.09.2007 abgelehnt, da sie der Meinung ist, dass die Beschlusslage aus den 80er Jahren ausreichend sei. Dennoch hat sie am 18.02.2008, TOP 8.1.2 beschlossen, dass die Planung zur Umgestaltung der Waldecker Straße in der Bezirksvertretung vorgestellt werden soll. Die Beschlüsse liegen als Anlage 1 bei.

Die vorgelegte Entwurfsplanung (Anlage 2) sieht vor, die Fahrspuren der Waldecker Straße von vier auf zwei zu reduzieren. Der Radfahrer wird mittels Schutzstreifen auf der Fahrbahn geführt. Auf der westlichen Seite der Waldecker Straße sollen die Nebenanlagen eine Breite von insgesamt 11,00 m erhalten, damit genügend Aufstellfläche für den Wochenmarkt geschaffen werden kann. Die Einteilung der 11,00 m sieht derzeit einen 6,00 m breiten Gehweg und 5,00 m Senkrechtparken vor. Die Nebenanlagen auf der östlichen Seite der Waldecker Straße sollen ebenfalls in Parken und Gehweg aufgeteilt werden. Hier sind Längsparkstände und ein 3,00 m breiter Gehweg vorgesehen. Zwischen den Parkständen auf beiden Straßenseiten sind Baumpflanzungen vorgesehen, um einen Alleecharakter entlang der Straße zu erzielen.

In Höhe der Waldecker Straße 37-41, im Bereich der zurückgesetzten Ladenzeile und der vorhandenen Baumreihe, ist eine überfahrbare Mittelinsel in Breite des Gebäudes geplant. Der Senkrechtparkstreifen wird unterbrochen, um hier einen Platzcharakter zu schaffen.

Die Platzfläche an der Ecke Waldecker Straße/Heidelberger Straße vor der Stadtparkasse soll ebenfalls neu und ansprechender gestaltet werden. Der Einmündungsbereich der Waldecker Straße wird aufgewertet. Hier entsteht eine zusammenhängende Fläche, die umgestaltet werden kann. Der Radfahrer wird im Gegensatz zur derzeitigen Situation auch im gesamten Kreuzungsbereich weiter auf der Fahrbahn geführt.

Die Lichtsignalanlage (LSA) an der Einmündung der Pyrmonter Straße kann aufgrund der Fahrspur-reduzierung entfallen. Zur leichteren und sichereren Querung der Waldecker Straße ist auch hier eine überfahrbare Mittelinsel geplant.

Im Bereich des Anschlusses an die Stadtautobahn wird die LSA zugunsten eines Kreisverkehrs entfallen. Dieser macht die Auffahrt 2, die am Leonardo-Hotel beginnt, überflüssig, da alle Zufahrten auf die Autobahn über den Kreisverkehr und die derzeit bestehende Abfahrtsrampe abgewickelt werden

können (Anlage 3). Dort, wo die Abfahrt der Stadtautobahn und die Auffahrt 1 niveaugleich sind, werden sie zur Aufrechterhaltung der Fahrbeziehung Richtung Zoobrücke verbunden.

Für die vorgelegte Entwurfsplanung wurde der Einplanungsantrag für das NRW-Stadterneuerungsprogramm 2009, Mülheim-Programm gestellt.

Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr. 1 - 3